

Mit Flower-Power in die neue Session

Große Dankeschön-Runde in der Karnevalshalle

■ **Steinheim** (san). „Jetzt mal ehrlich – eh, wer Liebe lebt, darfst du doch auch zeigen, oder?“, sprach Vizepräsident der Steinheimer Karnevals-Gesellschaft (StKG), Andreas Volmer, in leicht zugeröhrtem Tonfall. „Lasst Euch anstecken von der Kraft der Blumen – von der Flower-Power!“ Jubel und begeisterter Applaus waren der Lohn seiner Ansprache in Sonnenbrille, Blumenkränzchen und wunderschönen orangefarbenen Schlaghose.

Damit verlässt die Steinheimer Karnevalsgesellschaft das fröhliche Mittelalter und macht einen Zeitsprung zum Ende der 60er Jahre. Woodstock lebt wieder zu ungeahnten Höhenflügen auf, die Metropole der Hippies wechselt von San Francisco nach Steinheim. „Wie geil ist das denn?“ freute sich das amtierende Prinzenpaar. Prinz Dominik, der treuergeizige Spross mit Ritterschlag und Prinzessin Sylvia, die Sonne des Südens, banden sich sofort die Blumenkränze um und feierten stille zwischen Mustertapeten und Plattenspielern.

Wie immer hatte das Präsi-

dium den Thekenraum passend zum neuen Motto hergerichtet. Flower Power mutierte binnen weniger Augenblicke zum Vollerlebnis in Sachen Partystimmung. Auch im Mai macht das Karnevalsfest den Steinheimern offensichtlich Spaß.

Es war der Dankeschön-Abend für über 200 Akteure und Helfer des ersten Galaabends. Traditionell sorgte Elferat Rolf Hellweg mit seinem Team fürs leibliche Wohl und der Film des Galaabends wurde auf einer Großleinwand gezeigt.

„Fast 400 Minuten ist er lang und füllt drei DVDs“, erzählt Andreas Waldhoff, der die 588.000 Bilder zusammenschneidet. Das Prinzenpaar freute sich sehr über die DVD und Dominik meinte: „Für uns war es ein kurzweiliger Abend – besten Dank für alles.“

Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS

www.nw-news.de/fotos



Es wird laut, schräg und voller Liebe: Das Bühnenmotto der neuen Session lautet „Flower Power“. Kaum zu erkennen: Das Präsidium mit dem amtierenden Prinzenpaar, hintere Reihe (v. l.): Markus Struck, Werner Lädige, Carsten Lädige, Franz-Josef Ovenhausen und vorne (v. l.): Andreas Volmer, Hermann-Josef Laue (vorne), Prinzessin Sylvia mit Prinz Dominik und Dieter Hoffmeister. FOTO: SANDRA BROCKEL

Auftakt zur Gartenakademie

VHS-Kursus beginnt am Wochenende

■ **Steinheim.** Der Kursus „Grundlagen des Gärtnerns“ bildet ab Samstag, 15. Mai, den Auftakt zur „Kleinen Gartenakademie“ der Volkshochschule Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim. Denn die Gärten der Großeltern sind für viele Menschen auch heute noch nachahmenswerte Objekte.

Sei es, um selbst Obst, Gemüse und Kräuter anzubauen oder um sich mit einem Blumenmeer als Wohltat für Auge und Seele zu umgeben. Diese Einstiegsveranstaltung bietet die Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse für eine erfolgreiche Gartenarbeit zu erlernen. Die Teilnehmer erfahren, welchen Einfluss Boden, Wasser und Luft auf Pflanzen haben und lernen die Grundlagen der Düngung und des Pflanzenschutzes kennen. Ferner wird der Blick auf den Aufbau und die Vermehrung der Pflanzen gerichtet.

Der Kursus findet in den

Stadtwerken Steinheim, Im Altenhagen, von 9 bis 13 Uhr statt. In dieser Zeit ist auch noch die Gartenbesichtigung eines Bauern- und Nutzgartens mit eingeplant, bei der die die vermittelten Kenntnisse vertieft werden.

Verbindliche Anmeldungen für die Teilnahme zum Kursus „Grundlagen des Gärtnerns“ sind bis Mittwoch, 12. Mai (12 Uhr), (052 53) 88 17 00 sowie online unter www.vhs-driburg.de möglich.

Im Rahmen der „Kleinen Gartenakademie“ der VHS werden im Laufe des Jahres weitere Kursangebote folgen. Das Themenspektrum der Veranstaltungen reicht vom Gärtnern im Gewächshaus bis hin zur richtigen Pflege und Schnitt von Rosen, sowie der perfekte Obstbaumschnitt.

Die Veranstaltungen können jeweils unabhängig voneinander besucht bzw. gebucht werden.



Musikverbindet: Udo Obermann, Leiter der Steinheimer Musikschule, dirigiert das erste Europäische Orchester. Musiker aus Polen, Italien und Ungarn spielten mit Musikern aus Leopoldstal, Vinsebeck, Himmighausen und Steinheim ein begeistertes Konzert. FOTOS: DIETER MÜLLER

Azzurro am Kump

Einmalig: Europäisches Orchester spielt eine Stunde bei Steinheimer Schlemmertagen

VON DIETER MÜLLER

■ **Steinheim.** „Ein ganz besonderes Ereignis sowie ein außergewöhnliches und einmaliges Konzert“ kündigte Bürgermeister Joachim Franke am Sonntagmittag auf dem Steinheimer Marktplatz an. Er hatte nicht zuviel versprochen. Rund 60 Musiker aus Vinsebeck, Sandebeck, Leopoldstal, Himmighausen und Steinheim sowie Italien, Ungarn und Polen feierten als erstes Europäisches Orchester eine glänzende Premiere.

„Die sechsstündigen gemeinsamen Proben waren ein hartes Stück Arbeit, aber es hat allen sehr viel Spaß gemacht, die sieben Stücke gemeinsam einzustudieren“, erklärte Udo Obermann. Der erfahrene Leiter der Steinheimer Musikschule, selbst ein Vollblutmusiker, hatte auch die Leitung des europäischen



Beschwingt: Peter Lücking vom Steinheimer Musikverein spielt Trompete beim ersten Europäischen Orchester.

Musikprojektes übernommen. Er leistete mit seinen Musikern Hervorragendes. Die Innensaturne rund um den Kump, das Wahrzeichen Steinheims, war gut gefüllt am letzten Nachmittag der 16. Steinheimer Schlemmertage. Und alle erlitten einen musikalischen Leckerbissen.

Zum Auftakt spielte das Europa-Orchester eine Posaunen-Polka. „Leicht österreichisch-ungarisch gewürzt“, wie Udo Obermann erklärte. Anschließend kam noch mehr Schwung mit Azzurro aus Italien.

„Musik benötigt nur eine Sprache. Musik sagt mehr als tau-

send Worte – dieses Sprichwort findet in dieser Veranstaltung seine Wahrheit“, erklärte Joachim Franke in seiner Eröffnungsrede. Für die Gäste übersetzte Esther Lübbes, Referendarin am Städtischen Gymnasium Steinheim, seine Worte ins Englische.

Musik verbindet

■ Das erste Europa-Orchester, das am Sonntag die Besucher mit einem rund einstündigen Konzert auf dem Marktplatz unterhielt, setzte sich zusammen aus einheimischen Musikern sowie aus Gastmusikern aus Steinheims Twinning-Partnerstädten Specchia (Italien), Busko-Zdroj (Polen) und Szeged (Ungarn). (dm)

Geld für den Nachwuchs

Musikverein investiert in neue Instrumente

■ **Vinsebeck.** Gute Jugendarbeit kostet Zeit und Geld. Während die Mitglieder des Musikvereins Vinsebeck-Leopoldstal ihre Zeit gerne in den Dienst des musizierenden Nachwuchses investieren, mangelt es ab und an am nötigen Kleingeld. Das gilt vor allem dann, wenn wieder einmal die alten Übungsinstrumente verschlissen und reparaturbedürftig sind.

Erfreut waren in dieser Situation Vereinskassierer Norbert Gemke und die Jugendvertreter des Musikvereins, als ihnen der

für Privatkunden zuständige Direktor der Sparkasse Höxter, Stefan Thater, und der Leiter der Geschäftsstelle Steinheim, Karl Müller, aus Mitteln der Sparkassenstiftung einen Scheck für die Jugendarbeit überreichten.

Mit dem Hinweis, dass von den 36 aktiven Musikern und Musikern 10 (= 32,4 Prozent) im Alter bis zu 18 Jahren sind, machte der Vorsitzende des Musikvereins, Ludwig Pott, deutlich, dass die zur Verfügung gestellten 500 Euro an der richtigen Stelle angekommen sind.



Nachwuchsförderung: „Gut Spiel und gut Schlag“, wünschten Vertreter der Sparkasse den jungen Aktiven des Musikvereins bei der Scheckübergabe (v. l.): Karl Müller, Norbert Gemke, Frederik Petringmeier, Niclas Diedrich, Liz Steiner, Julius Hambrügge und Stefan Thater.

Bilder vom Zeltlager

■ **Steinheim.** Es ist wieder so weit: Am Montag, 24. Mai, werden ab 14.30 Uhr der Zeltlagerfilm 2009 sowie Fotos aus dem vergangenen Lager gezeigt. Treffen dazu ist im Begegnungszentrum (Piepenbrink), eingeladen sind alle Teilnehmer, Helfer, Gruppenleiter, Eltern und Freunde, sowie Interessenten für das kommende Zeltlager. Der Eintritt ist selbstverständlich frei und um das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Stammtisch nach der Landtagswahl

■ **Steinheim.** Zu ihrem nächsten Stammtisch laden die Christdemokraten aus Steinheim am Mittwoch, 13. Mai, ein. Treffen für die CDU ist um 20 Uhr im Hotel am Markt; im Mittelpunkt stehen natürlich die Landtagswahlen.

Halbtagesfahrt zum Hermannsdenkmal

■ **Marienmünster.** Die Senioren der Pfarrgemeinde St. Jakobus Marienmünster haben für den 19. Mai eine Halbtagesfahrt zum Hermannsdenkmal geplant. Da noch ein paar Plätze zur Verfügung stehen, sind Interessierte, Jung und Alt, zum Mitfahren herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte bald bei Maria Seck, Marienmünster-Hohhaus, Tel. (0 52 76) 13 26, vornehmen.

Senioren in der „Pustelblume“

■ **Steinheim.** Die Senioren-Union der Stadtverbände Steinheim und Nieheim besucht am Mittwoch, 12. Mai, das Städtische Familienzentrum „Pustelblume“ an der Billerbecker Straße. Treffen dazu ist um 14.30 Uhr am Familienzentrum.

Blick nach Lippe

Steigende Kosten für Schul-Erweiterung

■ **Blomberg.** Einen gehörigen Schrecken dürften die Verantwortlich bekommen haben, als sie sahen, was die Erweiterung des Blomberger Gymnasiums letztendlich gekostet hat: Statt 750.000 sind es nun rund 820.000 Euro geworden. Rund 41.000 Euro der Mehrkosten beruhen auf Arbeiten, die eigentlich der Gebäude-Unterhaltung hätten zugeschlagen werden müssen. Die restliche Teuerung belaufe sich nach Abzug dieser Kosten auf rund 3,5 Prozent. Und das sei durchaus vertretbar.

Hotel „Zum Stern“ unter neuer Leitung

■ **Horn-Bad Meinberg.** Das Hotel „Zum Stern“ in Bad Meinberg steht unter neuer Leitung. Es heißt jetzt mit vollem Namen „Quality Hotel Vital Zum Stern“ und wird von Thomas Steeger (49) geleitet. Für eine Art Runderneuerung müssten in das Hotel rund drei Millionen Euro investiert werden. Wer, welchen Anteil übernehmen wird, steht noch nicht fest. Besitzer des Gebäudes ist die Provinzial-Versicherung Rheinland.

Mehr Engagement für die Attraktivität

■ **Blomberg.** Gemeinsam für eine lebendige Stadt wollen sich die Mitglieder von Blomberg Marketing engagieren. In der Nelkenstadt waren jüngst vier Einzelhandelsgeschäfte auf einen Schlag geschlossen worden. Das sei zwar einerseits ein natürlicher Prozess, so hieß es aus Blomberg, aber auch sehr bedauerlich. Immerhin sei die Innenstadt von Blomberg nach wie vor eine attraktive Einkaufsstadt.

Mehr Lesetalente bei den Mädchen

Förderprogramm hilft Steinheimer Grundschule beim Wettbewerb

■ **Steinheim.** Passend zum Welttag des Buches führte die Nils-Holgersson-Schule in Steinheim einen Lesewettbewerb durch. Die bereits ermittelten ersten und zweiten Klassensieger der Jahrgänge 2, 3 und 4 stellten vor einer siebenköpfigen Jury ihre Lesefähigkeit unter Beweis. Ihr Ziel, war es, das „Siegerstrepchen“ als Jahrgangssieger besteigen zu können.

„Es war spannend und nicht einfach, die jeweiligen Lesesieger zu ermitteln“, brachte Wolfgang Kuckuk (Kreisgeschäftsführer AWO) die Meinung der Jurymitglieder auf den Punkt.

Auf der Grundlage eines umfangreichen Kriterienkatalogs – wie etwa „setzt die Stimme als Gestaltungsmittel ein“ oder „korrekte Sprechführung bei Satzzeichen“ – wurden die Lesevorträge der Teilnehmer des Lesewettbewerbs mit Punkten bewertet.

Übrigens waren die Mädchen mit sieben Lesetalenten gegenüber fünf Jungen leicht in der Überzahl. Wie bei dem überdurchschnittlichen Ergebnis der im September durchgeführten Qualitätsanalyse stellte sich das Leseförderprogramm einmal mehr als ein besonderes Gütesie-

gel der Nils-Holgersson-Schule heraus – was unter anderem beweist: Die Leistungsfähigkeit einer Lesung hängt nicht von der Größe ab.

„Harmonische engagierte Zusammenarbeit aller am Schulleben beteiligten zahlt sich für die Kinder aus“, freute sich der Schulleiter der Nils-Holgersson-Schule, Elmar Stricker, bei der Ausgabe der Urkunden an die strahlenden Teilnehmer des Wettbewerbs. „Alle, die lesen, haben gewonnen“, rief er den klatschenden 166 Schülerinnen und Schülern zum Schluss des Wettbewerbs zu.



Die Jury und die „Leseprofis“: Stolz zeigen ihre Urkunden (v. l. hintere Reihe): Britta Hübner (Förderverein), Lehrerin Marie-Luise Römhild, Wolfgang Kuckuk (AWO), Anne Fricke (Buchhandlung Wedegärtner), Silke Florn (Familienzentrum), Angelika Groll (Förderverein), Lehrerin Marion Schuppler und Schulleiter Elmar Stricker; 2. Reihe (v. l.): Selin Öztürk, Maik Curlo (Sieger in Jahrgang 2), Julia Jakobi, Juliana Hasani, Viliana Schlidt, Mukkades Öztürk, Beatrice Groll (Sieger in Jahrgang 3) und Till Hübner; 1. Reihe (v. l.): Michael Plett, Michael Daut, Efecan Kücükler und Selin-Nur Kücükler (Sieger in Jahrgang 4).